diesem Bande abgehandelten 146 sp. werden auf den beigegebenen 12 Tafeln die Eier von 94 sp. in 182 Specimen abgebildet. So finden wir z. B. neben dem typischen Ei von *Lagopus rupestris* Gm. noch 4 Varietäten, neben dem von *Buteo swainsoni* Bp. noch 5 Varietäten, neben dem von *Falco sparverius* L. noch 5 Varietäten u. s. w. dargestellt. Die Originalaquarellen wurden von John L. Ridgway nach der Natur angefertigt und auf lithographischem Wege in vorzüglicher Weise reproduziert. Die Abbildungen stellen sich den besten, die wir kennen, ebenbürtig zur Seite. Ein vorzüglich gearbeitetes, umfassendes Register, dessen Einrichtung mustergültig und nachahmenswert, ist dem Werke beigegeben. — Da die „Monatsberichte“ nur rein sachliche Referate bringen sollen, so enthalte ich mich jeglicher Kritik, weder in anerkennendem noch in tadelndem Sinne. Nichts ist ja auch bei der Besprechung eines Buches billiger als das. Ich möchte nur am Schlusse den Wunsch aussprechen, dafs die deutsche Vogelkunde bald eine ähnliche Arbeit möge aufzuweisen haben, wie sie die Amerikaner in Bendire's Life histories besitzen. Schalow.

---

## Nachrichten.

### Aufruf an alle Vogelkenner Deutschlands!

Auf der Generalversammlung der Allgemeinen deutschen ornithologischen Gesellschaft zu Berlin am 4. Okt. 1892 wurde ein Ausschufs, bestehend aus den Herren Dr. C. Flöricke, Dr. P. Leverkühn, Dr. E. Schäff, Lehrer W. Hartwig und Maler H. Hocke, gewählt mit dem Auftrage, ein Verzeichnis sämtlicher Trivialnamen der deutschen Vögel zusammenzustellen. Die Thätigkeit des Ausschusses soll sich auch über die politischen Grenzen Deutschlands hinaus auf die anstofsenden deutschen Sprachgebiete erstrecken, also auch die deutsch sprechenden Kantone der Schweiz und Österreichs sowie Luxemburg umfassen. Desgleichen sollen die innerhalb der politischen Grenzen Deutschlands liegenden fremden Sprachgebiete berücksichtigt, also auch die französischen Bezeichnungen aus den Reichslanden, die wendischen aus der Mark und Lausitz, die litthauischen aus Ostpreufsen, und die polnischen aus Schlesien, Posen und Westpreufsen gesammelt werden. Dieses Gebiet wurde unter die einzelnen Ausschufsmitglieder in der Weise verteilt, dafs

Dr. Flöricke (Marburg i. H.) Schlesien, Posen, Ost- und Westpreufsen, Hessen-Nassau, Hessen-Darmstadt, Lippe und Waldeck,

Dr. Leverkühn (München, postlagernd) Bayern inkl. Pfalz, Deutsch-Österreich, Hannover, Braunschweig und Schleswig-Holstein,

Dr. Schäff (Berlin, Landwirtschaftliche Hochschule) Thüringen, Provinz Sachsen, Anhalt, Baden, Württemberg, Oldenburg, Hansestädte und Helgoland,

Lehrer W. Hartwig (Berlin N., Lottumstr. 14) Brandenburg, Pommern, Mecklenburg und Königreich Sachsen,

Maler H. Hocke (Berlin NO., Linienstr. 1) Schweiz, Luxemburg, Rheinprovinz und Westfalen
zur Bearbeitung übernahm.

Der Ausschufs richtet an alle Kenner der deutschen Vogelwelt die Bitte, den gemeinnützigen Zweck zu unterstützen und Verzeichnisse der in ihrer Gegend gebräuchlichen Trivialnamen möglichst bald demjenigen Ausschufsmitgliede zuzusenden, in dessen Sammelgebiete der betreffende Korrespondent ansässig ist. Alle Beiträge werden selbstverständlich unter voller Namensnennung der Korrespondenten verwertet, und letzteren auch nach erfolgtem Druck die fertigen Verzeichnisse gratis zugesandt werden.

Der Ausschufs zur Feststellung der Trivialnamen deutscher Vögel
I. A.: Dr. Curt Flöricke.

---

## Bericht über Dr. Platens Reise.

Ein am 20. Juni vergangenen Jahres geschriebener Brief des Dr. Platen brachte mir die betrübende Nachricht, dafs die von mir erwartete Kiste aus Palawan, enthaltend 585 Vogelbälge, 3 Vogelskelette, 23 Säugetiere und Skelette, darunter *Bubalis mindorensis*, in Manila ein Raub der Flammen geworden wäre. Der Verlust der Sammlung ist für die Wissenschaft ein bedeutender: sollte dieselbe doch Material zur Feststellung verschiedener Polyplectron-Arten, namentlich napoleonis und nehrkornae, bringen. — Herr Dr. Platen hat sich sodann in Begleitung seiner Frau nach Batjan begeben (von wo aus der erwähnte Brief abgesandt wurde) und bereits Jäger angeworben, um seine Sammelthätigkeit wieder aufzunehmen. Etwaige Wünsche für das Faunengebiet Batjan, Halmahera und Waigiu bitte ich mir mitzuteilen.

Amtsrat A. Nehrkorn, Riddagshausen b. Braunschweig.

---

## Sammelreise!

Herr Dr. C. Flöricke in Marburg beabsichtigt Ende März des Jahres eine Studien- und Sammelreise nach Südungarn, Bosnien, Siebenbürgen, Serbien und Bulgarien anzutreten, deren Dauer auf sieben Monate berechnet ist. Behufs vorläufiger Deckung eines Teils der Kosten sollen Aktien zu 25 Mark (zahlbar am 1. März) ausgegeben werden. Aktien-Inhaber sollen das Recht haben, von der Ausbeute an Bälgen und Eiern in der Höhe der gezahlten Summe nach Belieben auszuwählen, und zwar wird für dieselben die Hälfte der Schlüterschen Katalogpreise in Ansatz gebracht werden. Interessenten wollen sich behufs Zeichnung von Aktien und Übermittelung besonderer Aufträge an den Unternehmer wenden.

---

## Neue zoologische Expedition nach Bolivia.

Eines der am wenigsten faunistisch durchforschten Länder ist unstreitig die Republik Bolivia und das aus sehr natürlichen Gründen. Bolivia ist von allen anderen südamerikanischen Freistaaten am schwierigsten zu erreichen und der einzige Staat, der keinen Seehafen hat. Es ist sozusagen ein Haus ohne Thür. Dabei sind die Verkehrsverhältnisse im Lande selbst so schwierig, dafs die Eingeborenen selbst von der Vielseitigkeit ihres Vaterlandes nur eine geringe Vorstellung haben.

Im September v. J. nun kehrte ich nach 4jährigen Reisen in Bolivia von dort über Buenos-Ayres zurück. Obwohl die Reise von mir speziell zum Zwecke entomologischen Sammelns unternommen war und der Ornithologie nur nebenbei etwas Aufmerksamkeit geschenkt worden ist, habe ich doch die stattliche Anzahl von nahezu 2000 Vogelbälgen zusammengebracht. Darunter befinden sich verschiedene neue Arten und viele bisher von Bolivia noch nicht nachgewiesene Species. Von der grofsartigen Reichhaltigkeit der Ornis überzeugt, beabsichtige ich eine zweite gröfsere Reise in Begleitung meiner Frau nach Bolivia im Frühjahr zu unternehmen und der ornithologischen Thätigkeit mehr Zeit und Aufmerksamkeit zu widmen. Da auf der ersten Reise nur ein kleinster Teil des grofsen Landes besucht wurde, steht zu erwarten, dafs diese zweite Reise noch viel bessere Erfolge aufzuweisen haben wird.

Die Beschreibung und wissenschaftliche Bearbeitung meiner Sammlung hat Herr Hans Freiherr v. Berlepsch in Münden (Hann.) gütigst übernommen. Auch ist derselbe gern bereit, Listen der bolivianischen Vögel an Interessenten zu versenden und die zahlreichen Dubletten im Kauf oder Tausch abzugeben.

Gustav Garlepp, Köthen, Anhalt.

---

## Verkehr.

Das Museum Hans von Berlepsch in Hann. Münden, Prov. Hannover (Adresse) hat stets eine grofse Anzahl Doubletten exotischer Vogelbälge aus allen Weltgegenden abzugeben. Dieselben stehen Reflektanten sowohl im Tausche gegen erwünschte Vogelarten als auch gegen bar zu billigen Preisen zur Verfügung. Spezielle Verzeichnisse über Arten aus einzelnen Familien (z. B. Kolibri, Paradiesvögel, Papageien, Tukane, Tanagriden etc.) sowie von Exemplaren aus einzelnen faun. Gebieten (z. B. Bolivia) werden auf Wunsch übersandt. Augenblicklich vorrätig schöne Serien von etwa 16 Paradiesvogelarten in allen Kleidern, desgleichen über 100 Kolibri-Arten in grofser Auswahl. Seltene Tukane aus Bolivia, z. B. *Rhamphastos inca, Andigena cucullatus, Aulacorrhamphus caeruleicinctus* in prächtigen Bälgen etc. etc.

---

Eine Sammlung von nahezu 400 Bälgen aus verschiedenen Gegenden Australiens ist bei mir eingetroffen und gebe ich die Doubletten zu billigen Preisen ab. — Desgleichen habe ich Vogeleier aus allen Teilen der Welt abzugeben.

Amtsrat Nehrkorn, Riddagshausen bei Braunschweig.

---

Doubletten von Vogelbälgen aus verschiedenen Teilen der palaearktischen Region hat abzugeben.

V. v. Tschusi zu Schmidhoffen
Villa Tännenhof b. Hallein (Salzburg).

---

Tadellose Bälge von *Fringilla nivalis* und *Micropus melba* in verschiedenen Geschlechts-, Alters- und Jahreskleidern sucht zu kaufen

Dr. Reichenow.

---

## Anzeigen.


**Wilh. Schlüter in Halle a. S.**

Naturalien- und Lehrmittel-Handlung.

Reichhaltiges Lager

aller naturhistorischen Gegenstände, besonders an Säugetieren und Vögeln, sowohl in Bälgen als auch ausgestopft; ferner in Eiern, Amphibien und Reptilien, Fischen, Conchylien, Insekten, Insektenverwandlungen, niederen Seetieren etc. etc.

Besonderer Katalog über Lehrmittel für den naturgeschichtlichen Unterricht.

**Eigene Präparationswerkstätte zum Ausstopfen von Säugetieren und Vögeln, besonders Hirsch- und Rehköpfen.**

Solide Arbeit, prompte Bedienung.

**Preisverzeichnisse stehen kostenlos und portofrei zu Diensten.**

---

**Soeben eingetroffen**

**sicher determinierte orientalische Vogeleier,**

tadellos präpariert. Auf Wunsch Preisliste gratis. Gröfstes Lager in Conchylien. Billigste Preise.

**Hermann Rolle,**
Naturalienhandlung.
**Berlin N.W.**, Emdener Str. 4

---

**Schweizer Alpentiere,**

namentlich Vögel, seltenere Arten, liefert der Unterzeichnete auf Vorausbestellung, sowohl lebend, wie frisch im Fleisch, als Balg oder gestopft.

Gegenwärtig u. a. vorrätig: 1 lebender Alpenmauerläufer, leb. Schneefinken u. Alpenbraunellen, 8 präp. Zwergeulen (*Strix pygmaea*) p. St. M. 10.—. Ferner 1 leb. Schneeeule (*Nyctea nivea*) M. 70.—. 2 leb. Schreiadler (*A. naevia*) p. St. M. 10. — Zu kaufen suche: Leb. Sperbereulen, Rötelfalken, Tannenhäher.

Präparator **Zollikofer, St. Gallen** (Schweiz).

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsberichte

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Garlepp Gustav

Artikel/Article: Nachrichten. 16-19